


ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Hörsten
Vielseitiges Familienhaus
Bj. '74, ca. 250 m² Wfl., 8 Zi., 4 Bäder, top gepflegt, 2 Garagen, auf 3.072 m² Grdst. Gas 2017, VA 187,9 kWh, F. **680.000 €**
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

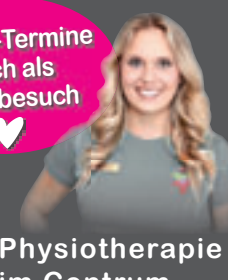
der neue

WILHELMSBURG

Nr. 6 | 76. Jahrgang | 7. Februar 2026

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de


Physio-Termine auch als Hausbesuch

Physiotherapie im Centrum
Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

WILHELMSBURG

Anlässlich des 64. Jahrestags der Sturmflut von 1962 lädt die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg am 16. Februar zu einem Rundgang durch den Wilhelmsburger Westen ein.

Mehr Informationen auf Seite 2

VEDDEL

Nach mehr als zwei Jahren im Ausweichquartier sind rund 480 Schüler der Schule auf der Veddel wieder in ihr denkmalgeschütztes Schulgebäude eingezogen.

Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURG

Die Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl von 1967 hat wieder zum traditionellen Neujahrsempfang geladen, zahlreiche Gäste folgten der Einladung.

Lesen Sie auf Seite 4

RÖNNEBURG

Der beliebte Entertainer und Schlagerstar Peter Sebastian ist Anfang der Woche brutal in seinen Räumlichkeiten in Rönneburg überfallen worden.

Erfahren Sie mehr auf Seite 4

Frisch saniertes Museum Elbinsel erstmals zu besichtigen

Gedenkfeier zur Sturmflut 1962

■ (au) Wilhelmsburg. Am 16. Februar 1962 traf eine außergewöhnlich schwere Sturmflut Hamburg und Norddeutschland. 20.000 Menschen ohne Unterkunft, viele zerstörte Häuser, mehr als 315 Todesopfer, darunter 207 allein in Wilhelmsburg: Die verheerende Sturmflut im Februar 1962 hat sich tief ins Gedächtnis der Wilhelmsburger gebrannt und jährt sich in diesem Jahr zu 64. Mal. Um an die Opfer dieser Katastrophe zu erinnern, findet auf Einladung des Regionalausschusses Wilhelmsburg/Veddel/Kleiner Grasbrook jährlich eine zentrale Gedenkfeier statt – in diesem Jahr am Montag, 16. Februar, um 18 Uhr zum ersten Mal auf dem Vorplatz des Museums Elbinsel Wilhelmsburg (MEW), Kirchdorfer Straße 163. Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung besteht erstmals die Möglichkeit, das in den vergangenen Jahren für rund sieben Millionen Euro umfangreich sanierte denkmalgeschützte Gebäude des MEW zu besichtigen, das zukünftig auch wieder an die Sturmflut von 1962 erinnern soll. Unter anderem werden Michael Weinreich, Vorsitzender Regionalausschuss, Senator Dr. Andreas



In den vergangenen Monaten wurde fleißig gewerkelt im und um das Museum Elbinsel Wilhelmsburg. Nun gibt es erste Einblicke

Fotos: au

Dressel, Finanzbehörde, Martin Sowinski, Geschäftsführer Sprinkenhof GmbH, Gerd Nitzsche, Vorsitzender des Museumsvereins und Pastor Dr. Malte Detje Grußworte halten. Neben Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer nehmen an der traditionellen Mahnwache mit Fackeln auch Vertreter der Deichwacht, der Rettungshundestaffel sowie der Freiwilligen Feuerwehren Wilhelmsburg, Kirchdorf und Moorwerder teil. Darüber hinaus werden der Vorsitzende des Wasserverbands Wilhelmsburger Osten, Dittmar Loose, und der Deichvogt Henning Cordes die Gedenkveranstaltung begleiten.



Jedes Jahr am 16. Februar wird der Opfer der verheerenden Sturmflut von 1962 gedacht. Diesmal findet die Gedenkfeier auf dem Vorplatz des Museums Elbinsel Wilhelmsburg statt und nicht – wie sonst – am Flutdenkmal

Freihafenelbbrücke irreversibel geschädigt

Teilabriss noch in diesem Jahr geplant



Die Freihafenelbbrücke ist nach der Schiffshavarie im Oktober letzten Jahres nicht mehr zu reparieren. Ein Teil der Brücke soll noch dieses Jahr abgerissen werden

Foto: au

■ (au) Veddel. Viele hatten bis zuletzt gehofft, einige es aber bestimmt schon geahnt: Die Freihafenelbbrücke wurde bei einem Schiffsanprall im Oktober letzten Jahres so stark beschädigt (der Neue RUF berichtete), dass sie nicht mehr zu reparieren ist. Das gab die Wirtschaftsbehörde am vergangenen Wochenende bekannt. „Durch die Havarie wurden zahlreiche tragende Bauteile beschädigt. Dadurch ist die Standsicherheit gefährdet. Die Freihafenelbbrücke ist aus die-

sem Grund seitdem gesperrt. Die Ermittlungen gegen den Schiffsführer dauern an. Nach umfassenden Prüfungen, deren Ergebnis nun final vorliegt, steht nunmehr fest: Die Brücke kann nicht wieder für den Verkehr freigegeben werden. Aufgrund des Unfalls ist die Brücke nicht mehr verkehrssicher“, so Pressesprecher Martin Helfrich. Trotz Ausschöpfung aller ingenieurtechnischen Optionen und Hinzuziehung externer Fachleute in den zurückliegenden Monaten bestehe

keine Möglichkeit, die Brücke wieder in einen statisch sicheren Zustand zu versetzen. Die Standsicherheit der betroffenen Querrahmen, Längsträger und Anschlusspunkte sei laut Fachexpertise nicht mehr gegeben. Der Mittelteil der Brücke müsse infolgedessen aus Sicherheitsgründen zurückgebaut werden und werde noch im Laufe dieses Jahres abgetragen. Dabei hätte die Brücke in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag gefeiert.

Fortsetzung auf Seite 5

CDU-Infostand

■ (au) Wilhelmsburg. Der CDU Ortsverband Elbinseln veranstaltet am Samstag, 7. Februar, von 10 bis 12 Uhr ein winterliches Quartiersgespräch am Siedenfelder Weg/Ecke Kirchdorfer Straße. Hier können die Bürger mehr über aktuelle politische Themen, die CDU-Positionen und zukünftige Projekte erfahren. Außerdem haben die Bürger die Gelegenheit, direkt mit den Politikern ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich umfassend zu informieren. Der Bezirksabgeordnete Jörn Frommann, das Regionalausschussmitglied Ronald Dittmer sowie die Senatorin a.D. Dr. Herlind Gundelach freuen sich auf einen offenen Austausch und darauf, gemeinsam über die Zukunft der Wilhelmsburger Gemeinschaft zu diskutieren.

Busse statt S-Bahn

■ (au) Hamburger Süden. Von Freitag, 6. Februar, 23 Uhr, bis Sonntag, 8. Februar (Betriebsende) fahren zwischen Neugraben und Wilhelmsburg Busse statt S-Bahnen. Grund hierfür sind Gleisbauarbeiten. Betroffen sind die Linien S3 und S5. Fahrgäste, die auf der Strecke von Stade/Buxtehude bis Harburg verkehren, sind schneller mit dem RE5, es erfolgt ein zusätzlicher Halt in Neugraben. Zwischen Hauptbahnhof und Harburg fahren RE3, RE4, RB31, RB41. Die Fahrzeit kann sich um bis zu 20 Minuten verlängern. Die Haltestelle für den Schienenersatzverkehr in Wilhelmsburg befindet sich am Inselepark. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.s-bahn-hamburg.de/fahrplan/verkehrsmeldungen.

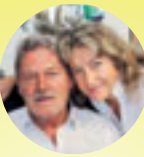
Everything 80's & 90's

Musikalische Zeitreise

■ (au) Wilhelmsburg. Wer bei einer packenden Zeitreise vergangener Tage der Musikgeschichte dabei sein möchte, ist am Samstag, 7. Februar, ab 21 Uhr genau richtig in der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131. „Everything 80's & 90's“ vereint die besten Hits, Ikonen-Acts und unvergessliche Remixe aus beiden Jahrzehnten. „Tanze, singe mit und entdecke legendäre Sounds von Pop, Rock, Dance und Alternative“, so die Veranstalter. Es gibt eine reiche Mischung aus 80er- und 90er-Hits inklusive Edit-Versionen und Klassikern sowie analoge Synths, groovende Drum-Beats, markante Gitarrenlinien und eingängige Vocals. An der Bar gibt es



Retro-Cocktails, Softdrinks und Snacks im Stil der 80er/90er. Natürlich sind Neonfarben, Leder- oder Denim-Looks, Band-Shirts, Glitzer, Bandanas, Cardigans – alles, was nostalgisch wirkt – herzlich willkommen. Der Eintritt kostet 10 Euro an der Abendkasse.


Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEURUF.DE
GOLD- & SILBER-ANKAUF

25 Jahre
Juwelier Kosche – über 45.000 zufriedene Kunden
Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche · Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center)
Moorstraße 9 · Rechter Eingang
Telefon 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert ◀

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

„Hamburg räumt auf!“

■ (au) Hamburg. Bereits 50.000 Anmeldungen vermeldet die Stadtreinigung Hamburg gut zwei Wochen nach Anmeldestart zur Putzaktion „Hamburg räumt auf!“. Zwischen dem 20. Februar und 1. März werden die Freiwilligen wieder zahlreiche Grünflächen von achtlos weggeworfenem Müll befreien und damit einen Teil zu einer lebenswerten Hansestadt beitragen. Die Anmeldung bleibt bis einschließlich dem 19. Februar unter www.hamburg-raeumt-auf.de geöffnet. Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) stellt allen Freiwilligen kostenlose Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und sorgt für die fachgerechte Verwertung und Entsorgung des gesammelten Abfalls.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?

Lucky

Cho

Charly und Nonno

HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6
für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

Geschichtswerkstatt liest Hermann Westphal vor Rundgang zur Sturmflut von 1962

■ (au) Wilhelmsburg. Anlässlich des 64. Jahrestags der Sturmflut von 1962 lädt die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen am Montag, 16. Februar, um 18 Uhr zu einem Rundgang durch den Wilhelmsburger Westen ein. Nach der schweren Sturmflut 1962 zeichnete der damalige Ortsamtsleiter Hermann Westphal seine Erlebnisse in den Tagen der Flutnacht auf. „Wir machen uns auf den Weg von ‚seinem‘ ehemaligen Rathaus, entlang der ehemaligen Reichsstraße und Wilhelmsburger Kleingartenkolonien und damit in jene Bereiche, in denen während der Jahrhundertflut

die meisten Todesopfer zu beklagen waren, in Richtung Spreehafen. An einen der Orte, wo das Wasser ungehindert in das Viertel gelaufen ist“, erklärt Oliver Menk, Leiter der Geschichtswerkstatt. Die inhaltlichen Zitate basieren auf dem Bericht des ehemaligen Ortsamtsleiters Hermann Westphal. Musikalisch begleitet wird der Rundgang von Ulrich Kodjo Wendt. Der Rundgang ist kostenfrei. Treffpunkt ist um 18 Uhr am ehemaligen Rathaus, Mengestraße 19. Die Dauer beträgt etwa 75 Minuten; der Rundgang endet am Klütjenfelder Hauptdeich.



Foto: ein

Eine Show, die in Erinnerung bleibt HoneyMic präsentiert Poetry Fight Night

■ (au) Wilhelmsburg. Ab Februar übernehmen „HoneyMic“ jeden ersten Sonntag die Bühne in der Honigfabrik, Industriestraße 125-131, mit Texten, die die Zuschauer zum Lachen, zum Jubeln, zum Toben – oder vielleicht auch mal zum Grübeln bringen. „Es gibt hier alles, außer Langeweile! Denn wir werden alles dafür tun, dass es kein gewöhnlicher Slam wird, sondern eine Show, die in Erinnerung bleibt. Die Auftretenden buhlen mit ihren Texten nicht nur darum, von euch am Ende den Preis zu gewinnen, sondern auch darum, euch zu Poetryslam-Fans zu machen.“

Los geht es am Sonntag, 8. Februar, um 18.30 Uhr. Tickets kosten im Vorverkauf zwischen



Foto: ein

8 und 13 Euro, an der Abendkasse 15 Euro. Weitere Termine: 1. März, 5. April, 3. Mai. Tickets und weitere Informationen unter www.honeymic.com.

Spieleabend

■ (au) Wilhelmsburg. Wer Lust hat, neue Spiele und Menschen kennenzulernen, ist beim öffentlichen Spieleabend in der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131, genau richtig. Jeden zweiten Donnerstag ab 18 Uhr kann man hier 50 moderne Spiele kennenlernen: Ob Brettspiel Challengers! oder Kartenspiel Schummelhummel, das strategische Inis oder kurzweilige Concept, das kompetitive Captain Sonar oder kooperative MicroMarco – es ist für jeden etwas dabei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und mitspielen! Der nächste Termin ist am 12. Februar.

Vorbereitungstreffen Quartiersbeirat

■ (au) Wilhelmsburg. Der Quartiersbeirat Wilhelmsburg Ost trifft sich auch in diesem Jahr wieder regelmäßig. Der nächste Termin findet statt am Mittwoch, 18. März, um 19 Uhr im InselCafé Tor zur Welt. Um die Tagesordnung für diese Sitzung vorzubereiten, treffen sich Interessierte bereits am Mittwoch, 18. Februar, von 16.30 bis 18 Uhr im Stadtteilbüro in der Thielenstraße 11. „Haben Sie Themen für den Beirat? Dann kommen Sie vorbei“, freut sich das Team vom Stadtteilbüro auf viele Gäste. Außerdem können Gelder aus dem Verfügungsfonds beantragt werden. Anträge können per E-Mail oder per Post an das Stadtteilbüro geschickt werden. Weitere Informationen dazu unter <https://wilhelmsburg-ost.de/#veruegungsfonds>.

Gemeindeversammlung

■ (au) Wilhelmsburg. Die Kirchengemeinde Kirchdorf lädt für den 8. Februar zur Gemeindeversammlung ein. Beginn ist im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr, der in der Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße 170, stattfindet. Bei warmen Punsch und heißer Waffel soll über den Zukunftsplan 2040 des Kirchenkreises Hamburg-Ost gesprochen werden. „Nach dieser Idee sollen alle Gemeinden des Hamburger Bezirks ‚Mitte‘ mittelfristig eine große Gemeinde bilden. Um proaktiv auf sinkende Mitgliedszahlen und Personalmangel zu reagieren, würden wir dann mit den Kirchengemeinden Reiherstieg, Veddel, Rothenburgsort, St. Katharinen, St. Jakobi, St. Michaelis, St. Georg, St. Pauli, Finkenwerder und den Gemeinden in Hamm zusammengehen. Über diese einschneidende Veränderung möchten wir mit euch ins Gespräch kommen. Seid gerne mit dabei!“, erklärt Pastor Malte Detje.

Nö. Ich. Zuerst. Theatertanz in der Hofa

■ (au) Wilhelmsburg. Tinte und Oppo Highfly treffen sich auf einer sehr schmalen Brücke. Beide drängeln, niemand gibt nach, alle halten den Atem an. Schnell muss eine gute Lösung her, sonst stürzen beide in den Abgrund. Ringen, singen, tanzen, täuschen – schummeln, streiten, mutig sein. Wer gewinnt? – Diese Frage beantwortet das Theater am Strom am Mitt-

woch, 11. Februar, um 16 Uhr in der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131. „Nö.Ich.Zuerst.“ ist ein Theatertanz für Kinder ab vier Jahren. Es spielen Gesche Groth und Mohadeseh Salehinasab, Regie: Andrea Keller. Weitere Termine in der Honigfabrik sind am Donnerstag, 12. Februar, 9 Uhr und 11 Uhr und Freitag, 13. Februar, 11 Uhr.

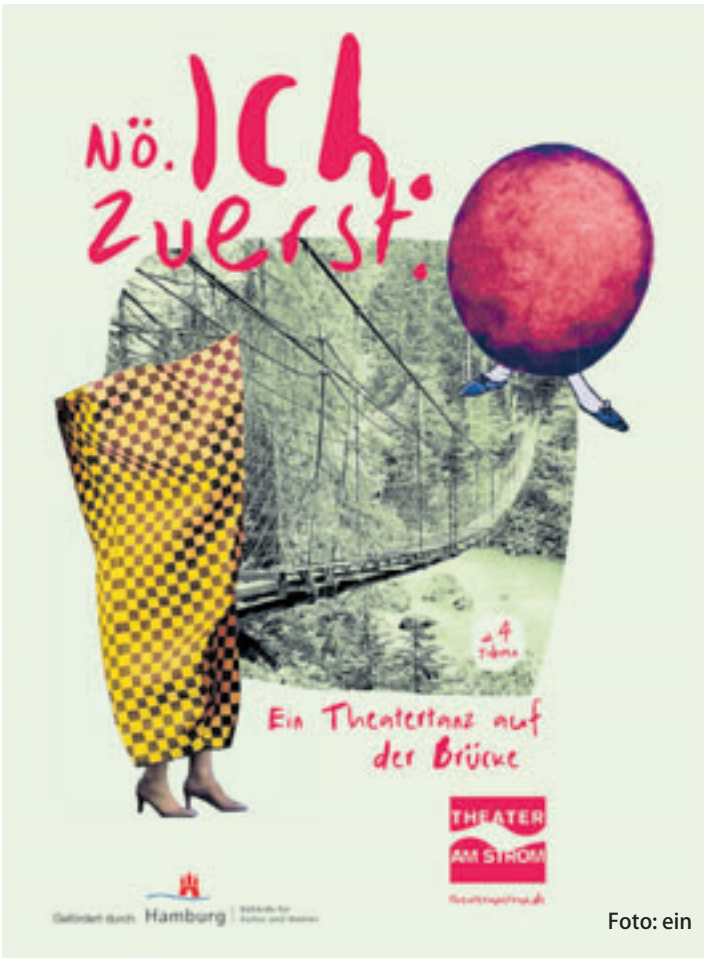


Foto: ein

Ein Abend, drei Sounds – ein intensiver Live-Abend 3XPERIENCE Festival

■ (au) Wilhelmsburg. Am Samstag, 14. Februar, präsentiert das 3XPERIENCE Festival ab 20 Uhr gleich drei Mal handgemachte Sounds – live auf der Honigfabrik-Bühne in der Industriestraße 125-131. Tickets kosten im Vorverkauf 12 Euro, an der Abendkasse zwischen 12 und 15 Euro. Weitere Informationen unter <https://jim.honigfabrik.de>. Los geht es mit Moldable Glue, deren Musik eine moderne Alternative Rock mit Druck, Groove und starken Melodien ist. Treibende Riffs, mehrstimmige Harmonien und eingängige Hooks treffen auf kantige Energie und gutes, ehrliches Songwriting. Stilistisch bewegen sie sich irgendwo zwischen der Wucht von Queens of the Stone Age und der melodischen Klarheit der Beatles. Mehr über die Band auf Instagram @mouldableglue23 I Reinhören auf Spotify First Light EP oder Sound Cloud @mouldableglue. Three Beatles Around ist eine junge Band aus der Nähe von Ham-

burg. Seit Anfang 2025 bringen Morten, Tade und Oskar einen Sound auf die Bühne, der sich zwischen Indie-Rock und Post Punk der 90s mit aktuellen Einflüssen und Klängen einordnet lässt. Mehr über die Band auf Instagram @threebeetlesaround. Die Songs von Elace rauben jede Hoffnung an einer Weiterentwicklung der Menschheit. Sie sind eine Plage für die Seele. Doch in jedem Song steckt Hoffnung, Aufbruch und der Wunsch, Hand in Hand gemeinsam Wege zu gehen. „Wie das Leben eben so ist, so klingen auch unsere Songs. Mal schwermütig, mal rau, mal dancy, mal verrückt, mal leise, mal laut“. Die ELACE-DNA ruht auf einem elektronischen Fundament, welches durch live gespielte Drums und Gitarren gleichwertig ergänzt wird. Die facettenreiche Stimme des Frontmannes Andrew tut dazu ihr Übriges. Durch seinen Gesang und dessen Klangfarben erhält der Sound von ELACE den letzten Feinschliff.



Seit Anfang 2025 bringen Morten, Tade und Oskar von Three Beatles Around einen Sound auf die Bühne, der sich zwischen Indie-Rock und Post Punk der 90s mit aktuellen Einflüssen und Klängen einordnet lässt

Foto: ein

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst	
vom 7. bis 14. Februar 2026	
Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr	
Samstag, 07.02.2025	WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88, info@wevital-apo.de
Sonntag, 08.02.2025	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Montag, 09.02.2025	Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0, info@morgenstern-apotheke.de
Dienstag, 10.02.2025	Hansa-Apotheke (Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09, hansa-heimfeld@gmx.de
Mittwoch, 11.02.2025	Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30, info@neuwiedenthaler-apotheke.de
Donnerstag, 12.02.2026	mAVI-Apotheke Kirchdorfer Damm 3, Tel. 040 7546474, mavi.apotheke@hotmail.com
Freitag, 13.02.2026	Deich-Apotheke (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93, deich-apo@gmx.de
Samstag, 14.02.2026	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0, info@schaeferapo.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

„Schule auf der Veddel“ für 36 Millionen Euro schick gemacht

Schulgemeinschaft kehrt zurück

■ (au) Veddel. Helle Räume, eine neue Mensa, ein neu gestalteter Schulhof mit neuen Spielgeräten, Toiletten wie im Hotel: Die Freude bei der Schulgemeinschaft der Schule Auf der Veddel ist riesengroß. Nach mehr als zwei Jahren im Ausweichquartier sind die rund 480 Schüler seit Kurzem wieder in ihr denkmalgeschütztes Schulgebäude eingezogen, das das städtische Bildungsbaunternehmen SBH | Schulbau Hamburg in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt umfassend saniert hat. In die Sanierung und eine bereits vorab fertiggestellte neue Mensa hat die Stadt rund 36 Millionen Euro investiert, dabei sind auch Mittel aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) geflossen. Gemeinsam mit Schulsenatorin Ksenija Bekeris, SBH-Geschäftsführerin Mandy Herrmann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte Ralf Neubauer sowie vielen weiteren Gästen hat die Schulgemeinschaft um Schulleiterin Bianka Petri vergangene Woche feierlich die Einweihung begangen. Das Hauptgebäude der Schule wurde zwischen 1929 und 1931 nach den Plänen des Architekten Fritz Schumacher errichtet. Es diente damals als Volksschule, besonders auffällig ist die rote Klinkerfassade, die das Gebäude prägt und ihm seinen besonderen Charakter verleiht. Dieses Erscheinungsbild hat Bildungsbau Hamburg in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt umfassend erhalten können und das Gebäude behutsam so saniert, dass es modernen pädagogischen Ansprüchen gerecht wird. Unter anderem wurde dabei die Haustechnik komplett erneuert, die Fenster auf der Südseite haben eine wärmeschützende Sonnenverglasung erhalten. Auf dem Dach wurde eine Lüftungsanlage installiert, die warme Luft über bestehende Schächte im Gebäude nach außen führt und so zur



Bereits seit 2024 steht die neu gebaute Mensa der Schule zur Verfügung. Sobald das Wetter es zulässt, steht das auch das begrünte Dach allen Bewohnern im Stadtteil zur Verfügung

Kühlung beiträgt. Eine Photovoltaik-Anlage sorgt in Verbindung mit einer Sole-Wasser-Wärmepumpe künftig für die Beheizung der Mensa. Außerdem sind drei neue Fachräume für Arbeitslehre und Naturwissenschaften entstanden. Mittels innovativer und denkmalverträglicher Lösungen zur energetischen Verbesserung wurde das Denkmal fit für die Zukunft gemacht: Bereits vor der Sanierung hatte die Schule eine neue Mensa erhalten. Das Holzgebäude mit einer multifunktionalen Vitalküche und einer rund 325 Quadratmeter großen Fläche zum Essen steht der Schule bereits seit Sommer 2024 zur Verfügung. Das Highlight des im besonders sparsamen Energieeffizienzstandard EG 40 realisierten Gebäudes bildet die begehbare Dachfläche mit Begrünung, mit der Schulhoffläche hergestellt wird. Das Gebäude wurde jüngst beim Hamburger Preis für Grüne Bauten 2025 mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Durch das begehbare, begrünte Mensadach entsteht ein zusätzlicher grüner Freiraum auf der Veddel, der von allen genutzt werden kann und

Naturerfahrungen ermöglicht. „Nach zweieinhalb Jahren kehrt die Schule auf der Veddel in ihr traditionsreiches Fritz-Schumacher-Schulhaus am Castellonstieg zurück. Das sorgfältig modernisierte Gebäude verbindet historischen Charme mit zeitgemäßer Bildungsarchitektur und greift damit die ursprüngliche Intention des Architekten Fritz Schumacher auf: Lernorte zu schaffen, die weit über den eigentlichen Schulbetrieb hinaus Platz für Gemeinschaft, Begegnung und kulturelles Leben bieten. Als Ergebnis der Sanierung sind Räume flexibel, digital integriert, nachhaltig und ermöglichen Kollaboration sowie individuelle Förderung, viel Tageslicht, um moderne Lehr- und Lernformate zu unterstützen. Eine neue Mensa, ein neu gestalteter Schulhof schaffen neue Qualität für ganztägiges Lernen. So wird das historische Schulhaus erneut zu einem lebendigen Mittelpunkt der Veddel, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beispielhaft verbindet“, freut sich Bianka Petri, Schulleiterin der Schule auf der Veddel, über das gelungene Ergebnis.



Freuen sich über die gelungen Sanierung und den Mensa-Neubau: v.l.n.r. Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte Ralf Neubauer, Schulsenatorin Ksenija Bekeris (SPD), Mandy Herrmann, Geschäftsführerin von SBH | Schulbau Hamburg und Schulleiterin Bianka Petri

Polizei schnappt mutmaßliche Waffenhändler

Neun Männer aus Norddeutschland verdächtig

■ (sl) Heimfeld. Scharfe Pistolen, rund 4.000 Schuss Munition, elf Blend- und Rauchgranaten, ein Schalldämpfer, zwölf Schlagringe und Ecstasy. Dazu noch ein Warenlager in Borstorf, in dem palettenweise mutmaßliche Hehlerware, darunter hochwertige Kfz-Teile und Elektronikartikel lagerten. Das ist das Ergebnis einer großangelegten Durchsuchungsaktion, die Polizisten in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in der vergangenen Woche durchgeführt haben. In Hamburg standen Woh-

nungen in Allermöhe, Jenfeld, Neugraben-Fischbek, Stellingen, Tondorf, Veddel und Wilhelmsburg sowie ein Kulturverein in Heimfeld im Visier der Fahnder. Zugrunde liegt der Verdacht des gewerbsmäßigen Waffenhandels. Umfangreiche Ermittlungen der Abteilung für Waffen- und Sprengstoffdelikte des Landeskriminalamtes Hamburg (LKA 7) führten die Beamten auf die Spur von insgesamt neun Männern im Alter von 32 bis 61 Jahren. Im Rahmen der Maßnahmen verdichteten sich die

Hinweise, dass sie in unterschiedlicher Konstellation an dem gewerbsmäßigen Handel mit Waffen – darunter mutmaßlich auch solche, die unter das Kriegswaffenkontrollgesetz fallen – beteiligt sind. „Die gemeinsamen Ermittlungen des LKA 7 und der Staatsanwaltschaft Hamburg dauern an. Nach derzeitigem Stand kann die mutmaßliche Hehlerware einem Ermittlungskomplex des Harburger Einbruchsdézernats (LKA 182) zugeordnet werden“, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei.

Brahms trifft Avantgarde

Winterkonzerte SymphonING

■ (au) Harburg/Heimfeld. SymphonING, das Orchester in Hamburgs Süden, spielt den Auftakt für das Jahr 2026 am ersten Februarwochenende: Samstag, 7. Februar, 18 Uhr, St. Johanniskirche, Bremer Straße 9; Sonntag, 8. Februar, 18 Uhr, St. Pauluskirche Heimfeld, Alter Postweg 46. Mit Johannes Brahms' symphonischem Werk bringt das Orchester ein echtes Highlight der romantischen Orchesterliteratur auf die Bühne. „In der zweiten Konzerthälfte treffen wir dann einige musikalische Größen des 20. Jahrhunderts. Aber keine Angst vor ‚Neuer Musik‘! Denn Dimitri Schostakowitsch, Alfred Schnittke und

Co. gehörten nicht nur zur musikalischen Avantgarde ihrer Zeit, sondern waren auch Pioniere der Filmmusik. Avantgarde war auch Mauricio Kagel, auf dessen 10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen, man zwar außerordentlich schlecht marschieren kann – Zuhören ist aber kein Problem! Wir freuen uns also auf Ihren Besuch“, so das Orchester. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, das Orchester freut sich über Spenden. Seit über zwanzig Jahren ist das Orchester aus rund 50 Studenten, Ehemaligen und weiteren Verbündeten der Technischen Universi-

tät Hamburg aktiv und ist mittlerweile mit vier Konzerten im Jahr zu einer einzigartigen kulturellen Größe in Hamburgs Süden herangewachsen. Dirigent David Dieterle leitet das Orchester mit viel Taktgefühl und unermüdlichem Enthusiasmus. Als Profimusiker mit Studium an der Folkwang Hochschule Essen und am Rotterdams Conservatorium studiert er mit dem Orchester seit seiner Gründung Repertoire aus Barock und Klassik, aber auch südamerikanische Klänge, Pop-Arrangements und mitreißender Filmmusik ein. Weitere Infos unter www.symphoning.de.



Seit über zwanzig Jahren ist das Orchester aus rund 50 Studierenden, Ehemaligen und weiteren Verbündeten der Technischen Universität Hamburg aktiv

Foto: ein

Sprechstunde LVS Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. Seit Jahresbeginn bietet die Lokale Vernetzungsstelle Prävention Wilhelmsburg, jeweils dienstags von 10 bis 12 Uhr, im Stadtteilbüro Wilhelmsburg Ost, Thielenstraße 11, wöchentliche Sprechzeiten an. Seit dem 1. Januar 2025 gibt es mit der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Wilhelmsburg (LVS Wilhelmsburg) die vierte LVS im Bezirk Hamburg-Mitte. Ziel ist es, bestehende Angebote und Strukturen der Gesundheitsförderung und Prävention in Wilhelmsburg sichtbar zu machen, diese zu koordinieren und gezielt stärker zu vernetzen.

Neue Perspektiven für 2026

■ (au) Wilhelmsburg. Unter dem Motto „Neue Perspektiven für 2026“ lädt die Stadtteilpflegegruppe Wilhelmsburg am Montag, 9. Februar, um 18 Uhr zu seiner nächsten Sitzung in das Stadtteilbüro Wilhelmsburg Ost in der Thielenstraße 11 ein. „Wir erhoffen uns für alle eine allseits anregende, gemeinsame Zeit“, so die Gruppe. In der Sitzung werden die nächsten Aktionen geplant, wie zum Beispiel einen Infostand am 21. Februar auf dem Stübenplatz oder eine Reinigungs-/Sammelaktion des Veringkanals am 28. Februar. Ebenso sollen weitere Aktionen für den Jahresverlauf angesprochen werden. Interessierte sind herzlich willkommen.

Quartiersbeirat Reiherstiegviertel

■ (au) Wilhelmsburg. Die nächste Sitzung des Quartiersbeirates Reiherstiegviertel findet am Dienstag, 10. Februar, um 18 Uhr im Haus der Jugend Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58, statt. Im Rahmen der Sitzung wird unter anderem die turnusmäßige Wahl des Vorsitzes stattfinden. Der Quartiersbeirat Reiherstiegviertel tagt mindestens viermal im Jahr, um die Entwicklung im Reiherstiegviertel aktiv mitzugestalten, über Projektmittel aus dem Verfügungsfonds zu entscheiden oder durch Empfehlungen an den zuständigen Regionalausschuss direkten Einfluss auf die lokale Politik zu nehmen. Die Sitzung ist öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen.



s-immobilien.de

BUXTEHUDE
KP: € 175.000,00
Attraktive Geldanlage in der Altstadt!
ETW, DG, ca. 64,70 m² Wfl., ca. 4 m² Nfl., 2 Zi., Bj.: 1982, DU, EBK, Tiefgaragenplatz, Abstellr. auf dem DB, gem. Fahrradkeller und Trockenr., WG: € 271,00/Monat, J-Mieteinn. ca. € 7.800,00. Verbr.-Ausw. : 194,90 kWh/(m²·a), Gas, (WW enth.)



11572

NEUENGAMME
KP: € 580.000,00
Weitblick genießen und die Elbe um die Ecke!
EFH, ca. 186,74 m² Wfl., ca. 831 m² Grdst. (Erbpacht: € 4.426,44/Jahr), 5 Zi., mod., Bj.: ca. 1936, TLB, Badew., DU, Fußb.-Hzg., Gäste-WC, Kamin, Terr., elektr. Fensterläden. Verbr.-Ausw. : 70,20 kWh/(m²·a), Gas, (WW enth.)



11637

FLEESTEDT
KP: € 369.000,00
Für Ärmelhochkrempler!
EFH, ca. 100,60 m² Wfl., 613 m² Grdst., ca. 43,83 m² Nfl., 3 Zi., san.-bed., Bj.: 1961, Garage, Stellplatz. Bed.-Ausw.: 247,70 kWh/(m²·a), Öl



11647

HITTFELD
KP: € 375.000,00
Den „Göhlenbach“ als Nachbarn!
REH, ca. 112,80 m² Wfl., ca. 384 m² Grdst., ca. 53,90 m² Nfl., 4 Zi., Bj.: 1981, EBK, zeitloses TLB, Badew., Kamin, Loggia, Markise, tlw. elektr. A-Rollläden, integr. D-Garage, Stellplatz. Verbr.-Ausw.: 147,30 kWh/(m²·a), Gas, (WW enth.)



11688

Immobilienvertrieb:
☎ 040 76691-7666

Finanzierung:
☎ 040 76691-5678

 Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

Intensive Diskussionen zum Jahresstart

Neujahrsempfang der SPD Veddel

■ (au) Wilhelmsburg. Beim Neujahrsempfang der SPD Veddel Mitte Januar in den Räumen der AWO war eines sofort spürbar: Die Veddel ist in Bewegung. Der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt, das Buffet reichlich und die Gespräche lebhaft. Viele Anwohner nutzten die Gelegenheit, um miteinander ins neue Jahr zu starten und sich über die Entwicklung ihres Stadtteils auszutauschen. Begrüßt und moderiert wurde der Empfang von den Distriktvorsitzenden Judith Szillus und Klaus Lübke. Als Gast berichtete Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer über aktuelle Entwicklungen auf der Veddel und stellte sich anschließend den Fragen der Gäste. Ein zentrales Thema war das geplante Stadtteilzentrum Veddel. Dieses soll ein wichtiger Treffpunkt für den Stadtteil werden und künftig unter anderem Platz für soziale Angebote, Beratung und Begegnung bieten. Aktuell werden die Planungen gemeinsam mit den künftigen Nutzerinnen und Nutzern weiter konkretisiert. Die Öff-

nung ist für Ende 2029 vorgesehen. Großes Interesse gab es auch an der Entwicklung rund um die S-Bahn-Station Veddel. Dort arbeite das Bezirksamt an einem neuen Nahversorgungsstandort. Geplant seien unter anderem ein Supermarkt, eine Drogerie und weitere Angebote für den täglichen Bedarf. Auch die Umgestaltung der Busumsteigeanlage ist Teil der Planungen. Erste Ergebnisse werden im Laufe des Jahres erwartet. Intensiv diskutiert wurde zudem der Bedarf an geeigneten Räumlichkeiten für Jugendliche auf der Veddel. Viele Anwesende machten deutlich, wie wichtig sichere und gut erreichbare Orte für junge Menschen sind. Das Thema soll weiter gemeinsam vorangetrieben werden. „Der Neujahrsempfang zeigte: Der Ausblick auf das Jahr 2026 ist für die Veddel sehr positiv. Viele Projekte sind bereits angestoßen, weitere werden folgen. Entsprechend rege und optimistisch fielen die Gespräche aus – ein gelungener Start ins neue Jahr für den Stadtteil“, so Judith Szillus.



Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Seniorentagesstätte der AWO auf der Veddel beim diesjährigen Neujahrsempfang der SPD Veddel. Gastredner war Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer (Vordergrund) Foto: SPD

„Diese Arbeit ist wichtig, um gesellschaftliche Solidarität zu leben“

Neujahrsempfang der Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl

■ (au) Wilhelmsburg. „Bring nicht wieder so viel Kaffee mit“ – diese Aufforderung an Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte Ralf Neubauer sorgte für allgemeine Erheiterung bei den zahlreichen Gästen des traditionellen Neujahrsempfangs der Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl von 1967 (WAHA), die Mitte Januar in der Mensa der Gewerbeschule in der Dratelnstraße stattfand. Und spätestens beim Einlösen seiner Gewinne bei der Tombola wusste auch Gastredner Dirk Kienschurf, Fraktionsvorsitzender der SPD in der Hamburgischen Bürgerschaft, was gemeint war. Wie in den Jahren zuvor hatte der Ehrenvorsitzende Wolf-Rüdiger Schaar unzählige Sachpreise zusammengetragen, die an diesem Sonntagvormittag neue Besitzer fanden – darunter eben auch viel Kaffee! Bereits seit 59 Jahren spielt die WAHA ausschließlich für den guten Zweck. Die Einnahmen aus Turnieren, Mühlenfest, Spenden einzelner Personen, Mitgliedsbeiträgen, Tombola und den Spendenflaschen kommen behinderten Kindern auf den Elbinseln zugute. In seiner Begrüßungsrede betonte Andy-Michael Kokoc, 1. Vorsitzender, die Bedeutung dieser Arbeit, gerade in Bezug auf die allgemeine Weltlage. „Diese Arbeit ist wichtig, um gesellschaftliche Solidarität zu leben, auch vorzuleben. Wir können die große Weltpolitik nicht ändern, aber wir können die Situation hier vor Ort verbessern, und das machen wir auch. Wir helfen, den sozialen und menschlichen Zusammenhalt zu fördern und zu verbessern. In dieser Zeit ist es umso wichtiger, dass wir zusammenhalten und weitermachen, um unseren Teil zur Verbesserung der Lebenssituation vieler Menschen hier in Wilhelmsburg zu verbessern. Wir



Der WAHA-Vorstand freute sich über den Besuch von Dirk Kienschurf, SPD-Fraktionsvorsitzender in der Hamburgischen Bürgerschaft (ganz links) und Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte Ralf Neubauer (4.v.l.)

haben in den vergangenen Jahren viel erreicht und wollen auch in der Zukunft noch viel erreichen. Ich bin froh und dankbar, ein Teil

dieser wundervollen Gemeinschaft zu sein!“ Dirk Kienschurf lobte in seiner Rede die Entwicklung der Elbin-

sel: „Also ich glaube, das, was hier in Wilhelmsburg in den letzten Jahren geschaffen worden ist, ist schon ganz beeindruckend. Aber, und das ist, glaube ich das Wichtige, da geht es ja nicht nur um Geld, sondern das ist alles nur möglich, weil ihr mit eurer ehrenamtlichen Arbeit das auch unterstützt“. Weiterhin wagte er einen Blick in die sportliche Zukunft und warb dafür, dass sich Hamburg für die Olympischen Spiele bewerben sollte. Natürlich durften die Schüler des ReBBz Wilhelmsburg (Regionales Bildungs- und Beratungszentrum) nicht fehlen, die sich musikalisch, tänzerisch und dichterisch bei den Mitgliedern und Unterstützern der WAHA bedankten. Diese hatte den Schülern im vergangenen Jahr unter anderem erneut einen Schlittschuh-Ausflug ermöglicht.



Auch in diesem Jahr bedankten sich Schüler des ReBBz bei der Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl für die tatkräftige Unterstützung Fotos: au

Brutaler Überfall auf Peter Sebastian

Polizei ruft Zeugen auch, sich zu melden

■ (sl) Rönneburg. Fünf Minuten, die ein ganzes Leben verändern. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet der Sänger, Entertainer, Komponist und Musikproduzent Peter Sebastian in seinem Büro am Reeseberg in Rönneburg. Direkt nebenan gibt es eine Kita, ein Friseurgeschäft und einen kleinen Lottoladen. Man kennt sich unter den Nachbarn, nimmt gegenseitig die Post entgegen, und normalerweise ist die Tür zu „toi toi toi records“ immer offen. Hier bekommen Freunde, Fans oder Geschäftspartner immer auf einen Kaffee, wenn sie wollen. An den Wänden hängen Fotos von eigenen Auftritten, von Kollegen und Freunden. Aber vor allem findet man überall Zeichen der unermüdbaren Sammeltätigkeit für unfallgeschädigte Kinder. Dazu ein Schreibtisch voller Papier, ein Computer, eine Kaffeemaschine und ein Tisch mit vier Stühlen für Gäste. Diese Räume strahlen kreatives Chaos und Gemütlichkeit aus. Was sie auf keinen Fall zeigen, ist Luxus. Besucher würden nicht im Entferntesten auf die Idee kommen, dass sich hier Reichtümer verstecken. Doch genau das dachte offenbar ein brutaler Räuber, der am vergangenen Montagnachmittag, 2. Februar, Peter Sebastian überfallen hat.

„Ich war mit einer Freundin verabredet und saß am Schreibtisch. Als sich die Tür öffnete, habe ich gar nicht hochgeschaut, sondern der Freundin gesagt: ‚Warte einen Moment, ich muss das hier noch

schnell zu Ende schreiben“, erinnert sich Peter Sebastian. Als die Freundin nicht antwortete, schaute der Sänger hoch und sah einen großen Mann mit Skimaske und FFP2-Maske vor sich stehen. Auf die Frage, wer er sei und was er wolle, schlug der Mann sofort mit der Faust mehrfach in das Gesicht von Peter Sebastian. Die Brille flog weg.

nicht vorstellen. Dass der Angriff ein Ende fand, ist der Bekannten von Peter Sebastian zu verdanken. Sie stand plötzlich in der Tür. Und dann passierte alles gleichzeitig. Der Räuber versuchte, die Tür von innen zu verschließen, Peter Sebastian kam wieder auf die Beine und rammte den Angreifer mit vollem Körpergewicht gegen eine Wand, dabei gin-



Platzwunden, Blut und blaue Flecken sind das Resultat eines brutalen Überfalls auf Peter Sebastian Foto: ein

Es folgte ein Gerangel zwischen den beiden Männern, bei dem der Sänger dem Räuber immerhin die FFP2-Maske herunterreißen konnte. Doch letztlich war der Angreifer stärker und Peter Sebastian landete auf dem Fußboden, wo er von dem Täter angeschrien wurde: „Hände nach oben, sonst steche ich dich ab!“. In den Händen hielt er dabei ein Messer und Kabelbinder. Was er damit vorhatte, mag man sich gar

gen auch Bilder zu Bruch. Währenddessen alarmierte die Freundin die Polizei. Der Täter schubste Peter Sebastian und die Bekannte zur Seite und flüchtete ohne Beute in Richtung Höpenstraße. Trotz mehrerer Streifenwagen gelang dem Täter die Flucht. Jetzt rätselt der total geschockte Sänger, warum der Mann ihn berauben wollte. „Vielleicht folgt er mir auf Facebook und sieht, wie

viele Spenden ich für die unfallgeschädigten Kinder bekomme und dachte, bei mir liegt das ganze Geld herum. Aber das ist natürlich nicht so.“ Außerdem sei der Montag perfekt ausgesucht gewesen, erläutert Peter Sebastian, der Ehrenkommissar der Hamburger Polizei ist. Der benachbarte Friseur hätte ja am Montag immer geschlossen. Insofern war zum Zeitpunkt des Überfalls auch niemand da. „Und ein Fan kann das auch nicht gewesen sein, sonst hätte er ein paar CDs mitgenommen“, versucht der umtriebige Musiker einen Scherz, während er gleichzeitig die Schmerzen nach dem Überfall nur mit Tabletten betäuben kann und fassungslos sein mit Blut und blauen Flecken entstelltes Gesicht im Spiegel betrachtet. Die Polizei sucht jetzt Zeugen: Der Täter ist etwa 173 bis 180 cm groß, hat eine kräftige Struktur und eine „südländische“ Erscheinung. Bekleidet war er mit einer dunklen Hose, schwarzen Schuhen und einer hellen Steppjacke mit Kapuze. „Er sprach ganz gut Deutsch, aber mit einem starken Akzent“, erinnert sich Peter Sebastian. Das Raubdezernat der Region Harburg (LKA 184) führt die Ermittlungen. Zeugen, die den Überfall beobachtet haben oder etwas zu dem Täter sagen können, werden gebeten, sich beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg unter der Telefonnummer 4286-56789 oder bei jeder beliebigen Polizeidienststelle zu melden.

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
Hol-Bringservice
Zertifizierte Fachberater
Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
Meisterwerkstatt
Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSWERKSTATT

Unsere Top Marken:

www.bike-park-timm.shop

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

• GOLD • SILBER • SCHMUCK
• UHREN • DIAMANTEN
• FORMSILBER • BESTECKE
• MÜNZEN • MEDAILLEN
• ZINN • ZAHNGOLD
• DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.gouldllrich.de

BARGELD SOFORT

100 Jahre Stadtpark Harburg

Neuer RUF verlost mehrere Exemplare

■ (mk) Harburg. Nördlich der Elbe kennt ihn kaum einer; dabei zählt er doch zu den schönsten Grünanlagen Hamburgs: Der Harburger Stadtpark. Dieses Jahr wird er nun 100 Jahre alt. Erdacht und erbaut wurde dieser Volkspark von vielen fleißigen Händen unter der Planung und Aufsicht von Georg und Ferdinand Hölcher. Zum Jubiläum hat die Geschichtswerkstatt Harburg ein Buch herausgegeben. Dieses jetzt erschienene und reich bebilderte Buch schildert auf 160 Seiten die Geschichte von den ersten Planungen des Stadtparks bis in die heutige Zeit. Ein großes Kapitel nimmt dabei auch das Gewässer

der Außenmühle mit all ihren Facetten von der Fischerei bis zum Freibad ein. Günter Wincierz hat lange recherchiert und viele Interviews geführt. Viele der mehr als 200 Abbildungen werden hier zum ersten Mal in der Öffentlichkeit gezeigt. Das Buch ist jetzt erschienen und ist im Buchhandel und in der Geschichtswerkstatt zum Preis von 18 Euro erhältlich. Autor: Günter Wincierz, Herausge-

ber: Geschichtswerkstatt Harburg, 160 Seiten plus 2 mal 4 Umschlagseiten, 209 Abbildungen.
Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des Buches „100 Jahre Stadtpark Harburg“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 11. Februar eine E-Mail mit dem Betreff „Stadtpark“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

VERLOSUNG!



So sah die Harburger Stadtpark-Freilichtbühne 1926 aus

Foto: Geschichtswerkstatt Harburg

Freihafenelbbrücke irreversibel geschädigt

Teilabriss noch in diesem Jahr geplant

Fortsetzung von Seite 1
Erbaut wurde sie 1926 und „ist einzigartig in ihrer besonderen Konstruktion (Fachwerkbogenträger mit Zugband, sogenannte „Deutsche Bögen“, mit zwei Geschossen). Für die Brücke wurde eine besonders gute Stahlqualität verwendet“, ist dazu auf den Seiten des Denkmalvereins Hamburg zu lesen. Allerdings wurde das Wahrzeichen bereits im zweiten Weltkrieg durch einen Bombentref-fer schwer geschädigt. „Durch Reparaturen, ein umfassendes Monitoring, bereits in der Vergangenheit in Kraft getretene Gewichts- und Verkehrsbeschränkungen sowie laufende Instandhaltungsarbeiten durch die Hamburg Port Authority (HPA) konnte der Weiterbetrieb gewährleistet werden“, schreibt dazu die Wirtschaftsbehörde. Die Brücke hätte deshalb planmäßig in den kommenden Jahren sowieso durch ein neues Bauwerk ersetzt werden sollen.
„Ein zentraler Punkt der Überlegungen war dabei, den Verkehrsfluss während der Bauphase bestmöglich aufrecht zu erhalten. Der Unfall und die dadurch verursachten Schäden führen nun zu einer nicht absehbaren weiteren Belastung der Verkehrssituation am Knotenpunkt Elbbrücken. Das Eintreten dieser Situation konnte in den vorherigen Planungen naturgemäß noch nicht berücksichtigt werden“, so Helfrich weiter
Die beteiligten Behörden prüften in enger Abstimmung bereits mögliche Handlungsoptionen bis hin zu einem provisorischen Behelfsbauwerk, um die verkehrliche Situa-



1926 wurde die Freihafenelbbrücke erbaut und gilt laut Denkmalverein als besondere Konstruktion Foto: au

tion zu entlasten. Die weiteren Entwicklungen und Maßnahmen zum Verkehrsknotenpunkt Elbbrücken würden derzeit erarbeitet und voraussichtlich Anfang März vorgestellt.
Das heißt im Klartext: Damit fällt die so wichtige Querung über die Elbe – gerade für den Hamburger Süden, aber auch für die Hafenverkehre – bis auf Weiteres aus. Bereits jetzt kommt es tagtäglich zu Staus, zumal auch die Neuen Elbbrücken gerade über Wirtschaft und Beschäftigten einfordert und Maßnahmen auflistet, um die Lage vor Ort kurzfristig zu verbessern. Es zeigt sich die Fehleinschätzung des Senats: Die seit Jahren ausbleibende Sanierung der fast 100-jährigen Brücke führt nun zu größtmöglichen Konsequenzen: Sie ist irreparabel, muss abgerissen und neu gebaut werden. Wer notwendige Instandhaltung aufschiebt, gefährdet die Leistungsfähigkeit des Hafens.“

der Freihafenelbbrücke nicht konsequent angegangen hat. Obendrein ist die Informationspolitik des rot-grünen Senats hochproblematisch. Dass eine für die Hafenwirtschaft und Tausende Pendler so entscheidende Information am Freitagabend erst aufgrund einer Pressenachfrage bekannt wird, geht gar nicht. Wir als CDU werden deshalb mit einer parlamentarischen Anfrage mehr Transparenz herstellen und den Senat mit einem Antrag in der Bürgerschaft auffordern, die dringend benötigten Informationen endlich herauszugeben“, so Philipp Heißner, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Und Dr. Antonia Goldner, hafenpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, ergänzt: „Für die Hafenwirtschaft ist dieses Vorgehen ein Affront. Seit Monaten ignoriert der Senat den Brandbrief der Verbände, auf unsere Anfragen folgen ausweichende Antworten. Zudem taucht die Sperrung der Freihafenelbbrücke nicht einmal bei den Verkehrsmeldungen der HPA auf. Auf meine Initiative bringen wir als CDU-Fraktion daher einen Antrag für die kommende Bürgerschaftssitzung ein, der Transparenz und verbindliche Kommunikation gegenüber Wirtschaft und Beschäftigten einfordert und Maßnahmen auflistet, um die Lage vor Ort kurzfristig zu verbessern. Es zeigt sich die Fehleinschätzung des Senats: Die seit Jahren ausbleibende Sanierung der fast 100-jährigen Brücke führt nun zu größtmöglichen Konsequenzen: Sie ist irreparabel, muss abgerissen und neu gebaut werden. Wer notwendige Instandhaltung aufschiebt, gefährdet die Leistungsfähigkeit des Hafens.“

FORD TOURNEO

PLATZ FÜR ALLE UND ALLES



Die Ford Tourneo Familie. Jetzt mit 0 % effektivem Jahreszins!¹

Ford Tourneo Custom Trend

Leichtmetallräder 6,5 J x 16 in Sparkle Silver, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik vorne, Park-Pilot-System vorn und hinten, Rückfahrkamera, Sitz-Paket 7 (Beifahrer-Einzelsitz), Ford Audiosystem mit 13" Multifunktionsdisplay und Ford SYNC 4, Schienenbasiertes flexibles Sitzsystem u. v. m.

Günstig mit 47 mtl. Finanzierungsgraten á

€269,-^{1,2}

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 47.355,78 brutto	Sollzinssatz p.a. (fest)	0, - %
Laufzeit	€ 39.794,77 netto	Effektiver Jahreszins	0, - %
Gesamtlaufleistung	48 Monate	Nettodarlehensbetrag	€ 38.261,32
Anzahlung	40.000 km	Gesamtbetrag	€ 38.261,32
	€ 9.094,45	Restrate (48. Rate)	€ 25.618,32

READY SET Ford™

Verbrauchsangaben jeweils kombiniert nach WLTP*: Energie 10,3-7,4 l/100 km; CO₂-Emissionen 270-193 g/km; CO₂-Klasse: G.



Fair und freundlich!

Autohaus Tobaben GmbH & Co. KG
www.ford-tobaben.de

(Hauptsitz)
21073 Hamburg-Harburg
Buxtehuder Str. 84-92
Telefon: (040) 76 62 61 440

21614 Buxtehude
Brillenburgsweg 27a
Tel. 04161 - 55 89 340

21680 Stade
Altländer Straße 9-11
Tel. 04141 - 95 37 240

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des angebotenen Modells.
¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Der angebotene Zinssatz setzt (für den Ford Tourneo Custom) eine Anzahlung mindestens in Höhe der gesetzlichen MwSt. des individuellen Kaufpreises voraus. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Maßgebend sind die Preise und Konditionen bei Vertragsabschluss. Details erfahren Sie bei uns. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ²Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Tourneo Custom Trend 320 L1 2,0-I-EcoBlue 100 kW (136 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Euro-6d-ISC-FCM.
³Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter <https://www.ford.de/energie>.

Der Jägerball ist wieder da!

76. Ausgabe geht am 14. Februar im Lindtner über die Bühne

■ (mk) Heimfeld. Der beliebte Jägerball der Harburger Jägerschaft feiert am 14. Februar im Privathotel Lindtner, Heimfelder Straße 123, (Einlass ab 19 Uhr, Beginn Festprogramm ab 20 Uhr) sein 76. Ausgabe – und damit ein Comeback. Nach einem Jahr Pause lädt die Jägerschaft zum 76. Jägerball ein – ein Abend, der jagdliche Kultur, gesellige Tradition und stilvolle Eleganz auf unvergleichliche Weise verbindet. Seit mehr als sieben Jahrzehnten ist der Jägerball weit mehr als nur ein gesellschaftliches Ereignis. Er ist ein Treffpunkt für Jäger, Freunde, Familien und Gäste, die Freude an Musik, Tanz und gepflegter Unterhaltung haben. Ob im prachtvollen Festsaal oder in den urigen „Waldwiesen“ – hier werden Lebensfreude, Geselligkeit und jagdlicher Brauch gleichermaßen gefeiert. Für die 76. Ausgabe dieser Traditionsveranstaltung, die nach Meinung des 1. Vorsitzenden der Jägerschaft Harburg, Rudolf Wendt, den Höhepunkt der Harburger Ballsaison markiert, haben sich die Grünröcke wieder richtig ins Zeug gelegt. Das Foyer und einige Säle des Privathotels Lindtner verwandeln sich wieder in urige „Waldgebiete“, in denen sich die Besucher wie in freier Wildbahn fühlen. Wie immer hatten Mitglieder der Harburger Jäger Birken, Buchen und Tannen mit Genehmigung des Bezirksamtes in der Haake geschlagen. Diesmal geschieht dies am 7. Februar. Dieses Grün wird für die kreative wie detailgetreue Dekoration der Räumlichkeiten verwendet. Einlass wird gegen 19 Uhr sein. Dann werden die Gäste des Jäger-



Der 1. Vorsitzende der Jägerschaft Harburg, Rudolf Wendt, wird die Besucher auf den Jägerball einstimmen

Foto: mk

balls in Scharen zum Fest strömen. Das grüne Outfit und das Gewehr werden unter anderem gegen einen Smoking, einen Janker oder ein elegantes Abendkleid eingetauscht. Aber auch fesche Dirndl und zünftige Krachlederne sind gerne gesehen. Es gibt noch Ansitzkarten (fester Platz im Ballsaal) für 50 Euro und Pirschkarten (Zugang zu allen Räumen ohne festen Platz im Ballsaal) für 30 Euro. Der Jägerball hat sich etabliert, die Resonanz ist ungebremsst, freut sich Rudolf Wendt. Sehen lassen kann sich wieder das Programm. Nach der musikalischen Begrüßung durch die Jagdhornbläser wird Rudolf Wendt die Gäste mit einer kurzen Rede

auf den Jägerball einstimmen. Danach kann das Tanzbein geschwungen werden. Von klassischen über traditionellen bis hin zu poppigen Tönen ist alles vertreten: Kurzweil ist Trumpf, da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Umgesetzt werden kann das entweder im Großen Saal oder auf der Waldwiesn. Zur 76. Ausgabe haben sich die Jäger nicht lumpen lassen. Im Festsaal sorgt die PLANET Partyband für schwungvolle Tanzmusik und ausgelassene Ballstimmung. Auf den Waldwiesen unterhält der DJ mit Musik, die zum Mitsingen und Schunkeln einlädt. Die Wald-Wiesn mit Brezeln, Bierbänken und Musik sollten sich die Besucher der Veranstaltung nicht entgehen lassen. Da kommt so richtige bayrische Stimmung auf.



Wie immer hatten Mitglieder der Harburger Jäger Birken, Buchen und Tannen mit Genehmigung des Bezirksamtes in der Haake geschlagen



Die musikalische Begrüßung der Besucher erfolgt durch die Jagdhornbläser

Fotos: mk

Großer Beliebtheit erfreut sich auch das Schießkino. Hier können die Besucher mit einem Gewehr ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Unvergessliche Momente werden überdies in der Fotobox festgehalten. Der Höhepunkt des Jägerballs stellt jedoch zweifellos die Tombola mit attraktiven Preisen dar. Die Sponsoren haben sich ins Zeug gelegt: Auch 2026 wurden wieder hochwertige Gewinne gestiftet. Im Laufe des Abends werden die Lose verkauft. Der Jägerball 2026 verspricht also ein rauschendes Fest zu werden, von dem die Besucher in höchsten Tönen sprechen werden. Ansitz- und Pirschkarten für den Jägerball im Privathotel Lindtner am 14. Februar ab 19 Uhr gibt es noch online auf jaegerball.de.

Benefiz-Konzert „Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“

Noch Restkarten erhältlich

■ (au) Harburg. Seit 2009 steht das Benefizkonzert „Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“ – nunmehr zum 16. Mal – ganz fest im Harburger Kulturplan. Preisgekrönte Künstler aus Hamburg

und Umgebung engagieren sich mit Begeisterung und zur großen Freude des Publikums künstlerisch herausragend gegen diese tückische Krankheit unter dem Motto: „Gemeinsam für

die Knochenkrebsforschung“. Das diesjährige Konzert findet statt am Sonntag, 15. Februar, im AUDIMAX 1 (Gebäude H) der Technischen Universität Hamburg, Am Schwarzenberg-Campus 5. Beginn ist um 16 Uhr, Einlass ist ab 15 Uhr. In diesem Jahr präsentieren die Organisatoren Bettina Tietjen als Moderatorin, den Gospel Train aus der Goethe-Schule Harburg unter Leitung von Peter Schuldt, Werner Pfeifer und die Hafenbande aus Harburg, Axel Zwingenberger und die Big-Band Bertha-Blau. Tickets kosten 24 Euro (ermäßigt 20 Euro), Kinder, Jugendliche, Schwerbehinderte und Studenten zahlen 19 Euro (ermäßigt 15 Euro). Die Tickets sind erhältlich im Vorverkauf im Weltladen Harburg, Hölwertwiete 5, bei Harburg Marketing, Hölwertwiete 6 oder online und telefonisch (01806 9990000) über Ticket Master. Restkarten gibt es an der Abendkasse. In der TUHH stehen Parkplätze zur kostenlosen Benutzung in der Tiefgarage unterhalb der Mensa, Einfahrt Denickestraße, zur Verfügung.

Erneut Heizungsausfall in Teilen Harburgs

HNE setzt mehr Personal ein

■ (au) Harburg. Bereits seit Wochen ist es lausig kalt in Deutschland: Temperaturen teils weit unter dem Gefrierpunkt lassen Seen und Teiche zufrieren. Mütze, Schal und Handschuhe gehören zum Standardprogramm eines jeden Menschen, der sich vor die Tür traut. Gar nicht auszudenken, wenn bei diesen Verhältnissen die Heizung zu Hause ausfällt – doch genau das passiert gerade in Harburg, unter anderem im Stadtteil Sinstorf. Und das nicht zum ersten Mal! Bereits im November vergangenen Jahres kämpften rund 400 Harburger Haushalte mit nicht funktionierenden Heizungsanlagen, die mit Gas betrieben werden. Der Grund: „Aktuell geht HNE (Hamburger Energienetze) davon aus, dass die Störungen der Heizungsanlagen auf sehr feine Staubpartikel im Gasnetz zurückzuführen sind, die aus dem weit verzweigten Leitungsnetz stammen. Diese Staubpartikel können sich zum Beispiel durch die Einwirkung der Gasströmung von der Innenwand der Leitungsrohre ablösen oder durch Verunreinigungen im Zusammenhang mit Beschädigungen durch Baggerarbeiten in die Rohrleitungen gelangen“, schreibt die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft auf eine Anfrage der Harburger CDU-Bezirksfraktion. Und weiter: „Durch Probeaufgrabungen und Durchstrahlprüfungen an einer maßgeblichen Niederdruck-Verorgungsleitung im betroffenen Gebiet konnte ausgeschlossen werden, dass sich dort weitere Partikel abgelagert haben“. Und dennoch sind seit dem 24. Januar erneut rund 100 Haushalte betroffen, wie die HNE auf Anfrage

des Neuen RUF mitteilt. Dazu schreiben die HNE: „Die Ergebnisse der Probeaufgrabungen und Durchstrahlprüfungen liefern immer nur temporäre Erkenntnisse über den Bereich, in dem sie durchgeführt werden. Es handelt sich also immer nur um Momentaufnahmen. Es ist nicht möglich, permanent in alle Abschnitte des weitverzweigten Gasnetzes hineinzuschauen“. Um die Heizungsanlagen wieder zum Laufen zu bringen, seien die Teams der Hamburger Energienetze im Bereich Harburg gleich nach den ersten Störungsmeldungen aufgestockt worden und auch an den Wochenenden unterwegs, um beschädigte Gasdruckregler schnell und kostenfrei auszutauschen. Wie hoch der entstandene Schaden – auch für die Geschädigten – ist, dazu können die HNE derzeit noch keine genaue Aussage treffen. „Dazu liegen uns keine belastbaren Zahlen vor, da die Reparatur-Rechnungen von den Installateurbetrieben gestellt werden. Für Haushalte, deren Heizungsanlagen zum wiederholten Mal betroffen sind, prüfen die Hamburger Energienetze Kulanzregelungen. Der Schaden für die Hamburger Energienetze durch verunreinigtes Erdgas in den Leitungen lässt sich derzeit noch nicht abschließend beziffern. Hier sind zusätzliche Kosten für die ausgetauschten Gasdruckregler und den erhöhten Personalaufwand entstanden. Nach bisherigen Schätzungen handelt es sich um einen hohen fünfstelligen Betrag“, so Pressesprecher Axel Schröder. Um Fragen, wie unter anderem „Wer



In einigen Harburger Stadtteilen sind erneut aufgrund von Störungen im Gasnetz Heizungen ausgefallen. CDU und Volt fordern Aufklärung

Foto: Ri auf pixaby

kommt für die Schäden auf“ zu klären, hat die Harburger CDU erneut eine Anfrage an die Verwaltung gestellt. Der CDU-Bezirksabgeordnete Thore Bliefernicht sieht vor allem den Netzbetreiber in der Pflicht. „Wenn durch Staubpartikel Schäden an einer Gasheizung entstehen, liegt der Fehler nicht bei den Eigentümern“, sagt Bliefernicht. „Nach meiner Auffassung muss der Gasnetzbetreiber für die Kosten aufkommen, wenn verunreinigtes Gas geliefert wurde.“ Auch die Volt-Fraktion hat sich des Themas angenommen und möchte einen Vertreter der BUKEA in den zuständigen Ausschuss der Bezirksversammlung laden. „Gerade bei diesen Temperaturen ist eine funktionierende Heizung kein Komfort, sondern eine Grundvoraussetzung für ein würdiges Wohnen. Viele Menschen in Harburg standen oder stehen hier gerade plötzlich ohne Heizmöglichkeit und warmes Wasser da, wissen nicht, an wen sie sich wenden sollen und werden an ihre Vermieter oder deren Versicherungen verwiesen. Das ist so nicht hinnehmbar“, erklärt Wiest.

„Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“

16. BENEFIZ-KONZERT
So. 15.2.2026, 16 Uhr, Einlass 15 Uhr
AUDIMAX 1, Gebäude H, Technische Universität Hamburg
Am Schwarzenberg-Campus 5, 21073 Hamburg

TICKETS (feste Sitzplätze)
Harburg Marketing, Hölwertwiete 6
Weltladen Harburg, Hölwertwiete 5
online unter www.ticketmaster.de
Restkarten im AUDIMAX 1

EINTRITT
Erwachsene € 24,00 PK 1 | € 20,00 PK 2
Kinder, Jugendliche, Studierende und
Schwerbehinderte € 19,00 PK 1 | € 15,00 PK 2

Veranstalter:
Förderkreis krebskranke Kinder e.V.
www.förderkreis-krebskranke-kinder.de

Foto: ein

Orientteppiche – perfekt gereinigt und restauriert

Interview mit dem Orientteppich-Experten Mehrdad Rakhshan

■ (mk) Jesteburg. Herr Rakhshan, Sie sind Orientteppich-Fachmann, Ratgeber und Inhaber der Orientteppich-Fachgeschäfts in Jesteburg Hauptstraße 8 (Orient Kunst Galerie Jesteburg). Was genau bieten Sie Ihren Kunden an?

M.R.: „Ich führe eine Auswahl an außergewöhnlichen Teppichen, die wir zu realistischen Preisen anbieten können. Auch moderne Teppiche gehören dazu. Kunden finden bei uns Teppiche aus allen Ursprungsländern, Bilder und vieles mehr. Außerdem restaurieren wir alle Teppiche auf traditionelle Weise, waschen mit spezieller Bio-Seife (importiert aus dem Iran) und spannen die Teppiche. Diese bearbeiten wir auch mit Bio-Antimotten-Schutz. Wir stopfen Mottenlöcher und beseitigen hartnäckige Flecken. Achtung: Rückfet-

tungen bzw. Antifleckenschutz-Imprägnierung werden dann nötig. Außerdem erstellen wir Gutachten und Wertermittlungen. Zu unseren Kunden zählen private Personen, Botschaften, Versicherungen und viele Prominente und berühmte Teppich-Sammler aus Deutschland. Die Teppichreinigung ist ein großes Thema. Deshalb haben Sie jetzt die Teppichwäscherei und Kunst Galerie in Hittfeld und Seevetal eröffnet.“ Was hat das für Vorteile?

M.R.: „Hier können unsere Kunden genau erkennen, wie ihre wertvollen Stücke gewaschen werden. Es findet kein oberflächliches Shampooieren statt, sondern eine traditionelle schonende Handwäsche im Vollbadverfahren, die gegen Milben und Bakterien wirken. Wir verwenden niemals chemische Reinigungsmittel, die den natürlichen Wollfettgehalt des Flors

reduzieren und die Wolle quasi austrocknen. Vorher werden die Teppiche ausgeklopft und so von Staub und Sand befreit. Nach dem Waschen werden die Teppiche bis auf eine Restfeuchtigkeit entwässert, anschließend mit Heißluft getrocknet. Wir holen die Teppiche auch ab und bringen sie sauber, frisch duftend und von unendlicher Schönheit wieder zu unseren Kunden nach Hause.“ Zusätzlich eröffnen Sie die Orient-Kunst Galerie in Jesteburg. Was finden Interessierte hier?

M.R.: „Ein neues Sortiment von Teppichen aus aller Welt zu realistischen Preisen – ich führe selbstverständlich neue Teppiche, von modern bis orientalisch, aber auch antike Stücke von außerordentlichem Reiz. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit Herrn Fey, der einen Teil seiner Antiquitäten in den Räumlichkeiten

belässt, um das entsprechende Ambiente zu unterstützen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, entsprechende Teppiche auszustellen und zu verkaufen. Der Verkauf erfolgt unter fachlicher Beratung und erstreckt sich von antiken Kostbarkeiten bis hin zu durchaus guten, preislich günstigen echten Neuanfertigungen. Da ich seit Jahrzehnten in diesem Bereich tätig bin, habe ich die entsprechenden Geschäftsverbindungen aufgebaut. Selbstverständlich werde ich nach wie vor meine Tätigkeit als Orientteppich-Sachverständiger weiter ausüben. Ein Blick und ein Besuch lohnen sich immer.“



Mehrdad Rakhshan Foto: OTH

Was tun mit Opas und Omas alten Teppichen?

M.R.: „Wer etwa bei einer Haushaltsauflösung auf einen gut erhaltenen Orientteppich stößt, sollte diesen unbedingt aufheben. Da es in den Herkunftsländern immer weniger versierte Knüpfer gibt, könnten die Stücke in nicht allzu ferner Zukunft deutlich mehr Wert sein als heute. Voraussetzung ist, dass sie richtig gelagert werden. Eine Tiefenreinigung (Persische Handwäsche) ist unbedingt erforderlich, gründliches Absaugen auch Pflicht. Die Motten mögen Staub mehr als Wolle. Anschließend sollte der Teppich mit Bio-Mottenschutz (Eulansieren) möglichst luftdicht und wasserfest verpackt werden. Versiegelt in Plastikfolie erhält er seinen Wert Jahrzehnte.“

Kontakt:
Mehrdad Rakhshan
Orient Kunst Galerie Jesteburg
04183 7788940
0175 775604
www.m-rakhshan.de
Kostenfreier Abhol- & Lieferservice

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade

Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

Dachdecker

Schlichting

Termine frei!
Bedachung u. Dachsanierung

Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Gas • Heizung • Sanitär

apel

Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT

Heizungstechnik und Sanitär

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 75 11570

Immobilien

Simon
IMMOBILIEN

040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!

Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung • Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MOBEL DREYER

Wir führen die Marke MUSTERRING
Einrichtungshaus
Immer aktuelle Kollektionen
Am Geestor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

NORDHAUSEN
Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
✓ Insektenschutz
✓ Sonnenschutz
✓ Gardinen und Dekoschals

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

RTU

PROFESSIONELLE
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
www.rtu-hamburg.de

Gas • Heizung • Sanitär

LILIENTHAL
Haustechnik GmbH

Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & CO

SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschaden-beseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsender Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI
Toni Lompa

Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG

Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg
0170 701 70 11

Gas- und Brennwerttechnik

LENGEMANN
EGGERS

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
Notdienst 24 h
Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke

Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau

DZAFERI

PLANUNG & BAU & PFLEGE

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke

Andreas Schmidke

Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

L&R

Dachdeckermeisterbetrieb

- Freie Kapazitäten
- Kostenlose Beratung vor Ort
- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

EIN JA ZUM Valentinstag



Foto: Blumen Kaiser



Bilder: Adobe Stock

Valentinstag für Singles Selbstliebe und kleine Freuden

■ (ak-o). Valentinstag ist nicht nur etwas für Paare – er kann auch ein Fest der Selbstliebe sein. Wer solo ist, kann den Tag nutzen, um sich selbst Wertschätzung zu schenken. Kleine Rituale helfen, den Tag be-

Kontakte wieder aufleben zu lassen: eine liebe Nachricht an Freundinnen, Familie oder Kollegen kann viel Freude



Wer solo ist, kann den Tag nutzen, um sich selbst Wertschätzung zu schenken
Foto: pexels.com/ak-o

wusst zu genießen: ein gutes Buch, ein Spaziergang, ein Lieblingsfilm oder ein ausgiebiges Frühstück. Selbstliebe bedeutet auch, sich etwas Gutes zu tun, sei es ein spannendes Bad, ein Lieblingsessen oder ein kreatives Projekt. Freunde einladen, gemeinsam lachen und Zeit verbringen, macht den Tag lebendig – und zeigt, dass Liebe viele Formen hat. Darüber hinaus kann Valentinstag Inspiration sein, alte

bringen. Auch kleine persönliche Geschenke oder ein handgeschriebener Brief wirken stärker als jede materielle Geste. Wer sich selbst liebt und wertschätzt, strahlt diese Haltung nach außen aus. Singles können den Valentinstag also nicht nur überstehen, sondern aktiv gestalten. Der Tag wird zu einer Feier der eigenen Lebensfreude – und das ist mindestens genauso schön wie jede romantische Beziehung.

Schöne Blumen als Aufmerksamkeit darf man sich auch selber gerne schenken.



Foto: Blumen Kaiser

Tipps für eine glückliche Beziehung

■ (ak-o). Liebe ist kein Zufall, sondern ein lebendiger Prozess, der Pflege braucht. Der Valentinstag ist ein schöner Anlass, die Beziehung bewusst zu reflektieren und zu stärken. Kleine Gesten im Alltag wirken oft stärker als große Geschenke: Ein ehrliches Kompliment, eine liebevolle Nachricht oder ein spontaner Spaziergang können das Band zwischen Partnern vertiefen.

Kommunikation ist alles!

Kommunikation ist das Herzstück jeder Beziehung. Zuhören, nachfragen und ehrlich die eigenen Bedürfnisse äußern, hilft Missverständnisse zu vermeiden. Konflikte sollten konstruktiv gelöst werden – nicht ignoriert. Dabei ist es wichtig, den Ton respektvoll zu halten und die Perspektive des anderen ernst zu nehmen.

Kleine Auszeiten

Gemeinsame Rituale schaffen Nähe. Das kann ein wöchentlicher Filmabend sein, das gemeinsame Kochen oder

auch das bewusste Planen kleiner Auszeiten nur für zwei. Diese Momente stärken die Verbundenheit und schaffen Erinnerungen, die tragen. Auch Eigenständigkeit ist entscheidend. Eine glückliche Beziehung entsteht, wenn beide Partner Raum für persönliche Interessen haben. Wer eigene Ziele verfolgt und sich selbst liebt, kann auch Liebe schenken.

Liebevolle Aufmerksamkeiten

Der Valentinstag ist eine Gelegenheit, bewusst Dankbarkeit zu zeigen. Ein handgeschriebener Brief, ein liebevoll zubereitetes Frühstück oder einfach ein offenes Gespräch darüber, was man am Partner schätzt, kann die Beziehung nachhaltig stärken. Liebe lebt von Aufmerksamkeit – und genau das macht jeden Tag besonders.



Foto: Blumen Kaiser

Der Valentinstag ist ein schöner Anlass, die Beziehung bewusst zu reflektieren und zu stärken
Foto: pexels.com/ak-o



PM-DESIGN
TRAURING MANIFAKTUR

Trau(m)ringe zum Verlieben!

Beckedorfer Bogen 1
21218 Seevetal
Tel.: 04105 / 69 26 90
info@pforzheimer-trauring-manufaktur.de
www.pforzheimer-trauring-manufaktur.de

Blumen CAROLA de JONGH

AM SAMSTAG, DEN 14.2. IST VALENTINSTAG

Unsere Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 14 Uhr

Bestellung zur Abholung oder Lieferung nehmen wir gerne entgegen!

Neugrabener Bahnhofstr.7
(Nähe S-Bahn Neugraben)
Telefon: 040 7 01 88 96
WhatsApp: 0157 57558442

Am 14. Februar ist Valentinstag

BLUMENFAHJE

- natürlich mit Blumen für Ihre Liebsten

Wir nehmen Ihre Bestellungen gerne möglichst rechtzeitig, telefonisch 040-7458349 oder per Mail info@blumen-fahje.de entgegen.

- große Auswahl an Schnittblumen
- Topfpflanzen und Keramikartikel
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Grabpflege und Grabgestaltung
- FLEUROP-Dienst und Lieferservice

Organistenweg 13 a · 21129 Hamburg · Fon 040 745 83 49
info@blumen-fahje.de · www.blumen-fahje.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 08:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 08:00-13:00 Uhr

www.blumen-kaiser.de

Falkenbergsweg 153a, 21149 Hamburg

Wir sind gern für Sie da - Tel.: 70 20 570

blumen kaiser

14.2.

von 8-15 Uhr geöffnet

PEAK JUWELIER

AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG

Freuen Sie sich auf unsere

10%

Valentinsangebote!
Auf den gesamten Schmuck in Herzform!*

*Angebot gilt bis zum 15.02.2026

PEAK Juwelier GmbH
Bahnhofstr. 20 · 21629 Neu Wulmstorf · Tel.: 040/8000 41 42
Dienstag-Freitag 10:00-18:30 Uhr, Samstag 10:00-16:00 Uhr

OBI

Am 14.02.2026 ist Valentinstag

wir haben Blumen zum Verlieben

OBI Bau- und Heimwerkermarkt Heitmann Baumarkt GmbH & Co. KG,
Hamburg-Neugraben und Hamburg-Harburg



Gesundheitsförderung im Job, die sich wirklich lohnt

Wie steuerfreie Gesundheitsleistungen unser Wohlbefinden stärken

■ (DJD). Der Rücken schmerzt nach langen Stunden am Schreibtisch, das Kinnrücken liegt schwer im Magen, und der Stress raubt nachts den Schlaf. Viele Beschäftigte kennen diese Probleme und nehmen sich vor, künftig mehr Sport zu treiben, sich gesünder zu ernähren oder besser auf ihre Work-Life-Balance zu achten. Doch zwischen guten Vorsätzen und de-

Ernährungsberatungen oder Kochkurse sind in manchen Unternehmen Teil der freiwilligen betrieblichen Gesundheitsförderung. Foto: DJD/Probonio (KI generiert)

ren Umsetzung klafft oft eine Lücke. Steuerfreie Gesundheitsbenefits können hier unterstützen. Der Beitrag zeigt, was hinter der betrieblichen Gesundheitsförderung steckt, welche Programme es gibt und warum sie sich auch für kleinere Unternehmen eignen.

Pflicht und Kür im Gesundheitsmanagement

Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, sich um die Gesundheit ihrer Angestellten zu kümmern, etwa beim Arbeitsschutz und der Wiedereingliederung nach längerer Krankheit. Dieser Pflichtteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements zielt darauf ab, Krankheiten vorzu-

Eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio ist in vielen Firmen Teil der freiwilligen betrieblichen Gesundheitsförderung. Foto: DJD/Probonio (KI generiert)



Gesundheit im Arbeitsalltag zu fördern", erklärt Simon Thiel, Geschäftsführer und Co-Gründer der Benefits-Plattform Probonio.

Welche Maßnahmen sind möglich?

Bei der BGF stehen Arbeitgebern verschiedene Maßnahmen zur Verfügung, die unterschiedliche Bereiche wie Bewegung, Ernährung oder mentale Gesundheit abdecken. Unter www.probonio.de/blog finden sich zahlreiche Ansätze, etwa:

- Gesundheitsbudgets
- Firmenfahrräder
- Zuschüsse zur Mitgliedschaft im Fitnessstudio oder eigene Firmenfitness-Programme
- Betriebspsychologische Beratung
- Ernährungsberatungen oder Kochkurse
- gesunde Angebote in der Kantine
- regelmäßige Sporttreffen im Team

Gesundheit bleibt Vorsatz Nummer eins

Umfrage: Mit dem Alter achtet man auf Gesundheit

■ (DJD). Was war gut im vergangenen Jahr? Was könnte in Zukunft besser laufen? Den Jahresbeginn nehmen viele Menschen zum Anlass für persönliche Veränderungen. Doch welche Lebensbereiche sind ihnen dabei am wichtigsten? Eine repräsentative Civey-Umfrage im Auftrag der DEVK unter 2.000 gesetzlich Versicherten zeigt: Gesundheit steht mit Abstand ganz oben auf der Liste: 44 Prozent der Befragten haben sich in diesem Bereich etwas vorgenommen. Dazu zählt etwa, mehr Sport zu treiben, auf eine gesündere Ernährung zu achten oder mit dem Rauchen aufzuhören. 15 Prozent möchten sich stärker für Familie und Partnerschaft engagieren. Nur jeweils rund fünf Prozent haben Pläne bezüglich Freizeit und Berufsleben.

Je älter, desto gesundheitsbewusster

Spannend ist, wie sich die Prioritäten im Laufe des Lebens verändern. Während bei den unter 30-Jährigen noch Partnerschaft und Familie im Vordergrund stehen, gewinnt die Gesundheit mit zunehmendem Alter immer mehr an Bedeutung. Ab 65 Jahren hat dann die Mehrheit der Befragten gute Vorsätze für Fitness und Wohlbefinden. „Viele Menschen

Mehr Sport treiben gehört zu den beliebtesten Gesundheitsvorsätzen der Deutschen. Also am besten gleich loslegen.

Foto: DJD/DEVK/Val Thormer - stock.adobe.com



möchten im neuen Jahr mehr für ihre Gesundheit tun, das ist ein großartiger Vorsatz", sagt Martin Wierer, Vorstand der DEVK Krankenversicherungs-AG. Hilfreich sei dabei auch ein starker Partner: „Mit unseren Krankenzusatzversicherungen schließen wir Versorgungslücken und machen individuelle Gesundheitswünsche möglich: von Heilpraktiker- und Naturheilkunde-Leistungen über die chefarztliche Behandlung im Krankenhaus bis zu hochwertigem Zahnersatz.“

Großes Interesse an Zusatzversicherungen

Solche Zusatzleistungen können einen großen Unterschied für das persönliche Wohlbefinden machen. Der Umfrage zufolge besitzen be-

reits rund 27 Prozent der gesetzlich Versicherten in Deutschland einen extra Schutz für ihre Gesundheit, weitere neun Prozent hätten gerne einen. In der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen gibt sogar gut jeder Fünfte an, sich eine private Krankenzusatzpolice zu wünschen – unter www.devk.de/krankenversicherung gibt es Informationen zum Thema. Auch Arbeitgeber können ihren Beschäftigten hier einen Mehrwert bieten: mit einer betrieblichen Krankenversicherung. 65 Prozent der erwerbstätigen gesetzlich Versicherten fänden es attraktiv, wenn ihr Arbeitgeber diesen Benefit für sie bezahlen würde. Gesundheit ist für die Menschen in Deutschland nicht nur ein Wunsch, sondern ein zentrales Bedürfnis.

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Harburg & Wilhelmsburg.

Katrin Jantzen, Medienberaterin

Tel.: (040) 70 10 17-18

E-Mail: k.jantzen@neuerruf.de



STARTE JETZT DEIN SPORTJAHR!

Wir bieten Sport für jedes Alter in über 40 Sportbereichen:

z.B. Gesundheitssport • Fitness-Studio
Klettern/Bouldern • Tanzen • Kampfsport
Radsport • Yoga u.v.m.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

SPASS • QUALITÄT • NIVEAU • ATMOSPHÄRE –
DIE PERFEKTE KOMBINATION IM SPORT!



Holzweg 6 • 21244 Buchholz • 04181 - 89 42 • www.blau-weiss-buchholz.de

Gesundheits Gespräche 2026

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

12.2., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN, Cafeteria
Harninkontinenz: Kontinenzstärkende Therapie in Gynäkologie und Urologie

Referenten: DR. JOHANNES KLEMM, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe; DR. KILIAN RÖDDER, Facharzt für Urologie

Für Sie da.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

#GemeinsamZurückInsLeben

MEIN BEREICH,
MEINE PATIENTEN,
MEINE FRÜHREHA.



Ergebnisse der Wärmeplanung zeitnah vorstellen

Entwurf soll Öffentlichkeit präsentiert werden

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die Wärmeplanung für Hamburg befindet sich auf der Zielgeraden, wie in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Klima-, Umwelt- und Verbraucherschutz sowie für Stadtentwicklung am 20. Januar mitgeteilt worden ist. Bis Ende März würden noch einzelne Abschnitte zum Zielszenario und zur Umsetzungsstrategie fertiggestellt, sodass im Anschluss der endgültige Entwurf vorliege.

Nach dem Gesetz für die Wärmeplanung und Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz – WPG) seien für Gemeindegebiete mit mehr als 100.000 Einwohnern bis zum 30. Juni 2026 Wärmepläne zu erstellen (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 WPG), teilt die SPD mit. Laut den SPD-Co-Vorsitzenden Natalia Sahling und Frank Richter beinhalte die Wärmeplanung eine Bestandsanalyse, eine Potenzialanalyse,

die Erstellung und Beschreibung eines Zielszenarios, die Einteilung des beplanten Gebiets in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete mit Darstellung der Wärmeversorgungsarten und die Entwicklung einer konkreten Umsetzungsstrategie mit darauf beruhenden Umsetzungsmaßnahmen. Ziel sei es, erklären die Genossen, am Ende des Prozesses eine Planung vorliegen zu haben, anhand deren ersichtlich sei, für welche Gebiete wel-

che Arten von Wärmeversorgung vorgesehen seien. Dabei soll im Rahmen eines Vergleichs die kosteneffizienteste Versorgungsart ermittelt werden, die aber zugleich auch ein hohes Maß an Versorgungssicherheit gewährleisten muss. Die Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf die Wärmegestehungskosten sowie die Investitionskosten soll dabei eine große Rolle spielen, um die Bezahlbarkeit der Wärmeenergiekosten zu gewährleisten. Aus dem Wärmeplan sei für Bürger am Ende also ablesbar, welche Art der Wärmeversorgung zukünftig für einzelne Quartiere als wirtschaftlichste und effizienteste Variante vorgesehen wird. Insbesondere die Eignung von Quartieren für die Versorgung mit Fernwärme mit bestehenden oder

neu zu errichtenden Fernwärmenetzen wird daraus hervorgehen, erläutern Sahling und Richter. Richter betont: „Da die Fertigstellung des Wärmekonzepts die für Hamburg und damit auch für den Bezirk Harburg in absehbarer Zeit Mitte dieses Jahres ansteht, ist eine Vorstellung der Ergebnisse für den Bezirk vor der Beschlussfassung unerlässlich, um den Bewohnerinnen und Bewohnern in Harburg einen Einblick in die zukünftigen, nachhaltigen Beheizungsmöglichkeiten in ihrem Wohnumfeld zu ermöglichen. Diese Informationen sind wichtig, damit Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer bei einer Heizungserneuerung die richtige Entscheidung für die Zukunft treffen können.“ In der Sitzung habe der Vertreter der

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrar (BUKEA) zugesagt, den endgültigen Entwurf des Wärmekonzepts noch einmal vorzustellen. Allerdings seien von der Fachbehörde nach Fertigstellung des Entwurfs vor der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft lediglich zwei Öffentlichkeitsveranstaltungen vorgesehen, die vermutlich als hamburgweite Veranstaltungen nördlich der Elbe stattfinden würden. Deshalb habe die Bezirksversammlung auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, dass die Ausschußsitzung, in der der endgültige Entwurf des Wärmeplans vorgestellt werden soll, organisatorisch so gestaltet und beworben wird, dass eine möglichst breite Öffentlichkeitsbeteiligung ermöglicht wird, so Sahling.

FAMILIENANZEIGEN



Stefan Tiedke
† 25. Dezember 2025

*Viele gemeinsame Jahre,
nicht weinen, daß sie vergangen,
sondern dankbar, daß sie gewesen.*

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber tröstlich, so viel liebevolle Anteilnahme erfahren zu haben. Schöne Kränze, Gestecke, Geldspenden, Karten und Worte drücken Verbundenheit und Trost aus. Insbesondere danken wir dem Beerdigungsinstitut Lehmann für die liebevolle Betreuung und würdevolle Ausführung der Bestattung. Dafür möchten wir sehr herzlich danken.

Im Namen der Familie
Manuela und Lara

Marmstorf, im Februar 2026

Manfred Wild
* 11. Mai 1943 † 2. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Ingrid
Diana und Ernst
Frank und Gudrun
Thomas und Petra
Sabine
Dennis und Nihan

Hausbruch

Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

Bestattungen H.-J. Lüdders



*DANKE für deine stets freundliche,
hilfsbereite Art, mit der du unsere
Hausgemeinschaft bereichert hast.*

Dirk
* 13. Oktober 1961 † 30. Januar 2026

Wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten.

**Christa + Salifou, Sabine + Gerhard,
Ingo, Daniel und Martin**

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Helmut Burmeister
* 12. Dezember 1930 † 19. Januar 2026

Dein Platz bleibt für immer leer,
aber wir behalten Dich in unseren Herzen.

**Jörg und Heike
Leo
Pia und Luca
Pauline und Julian mit Henry**

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 17. Februar 2026, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg.

An Stelle von Blumen, Kränzen und Gestecken bitten wir um Spenden an die Deutsche Krebshilfe, IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91 bei der Kreissparkasse Köln, BIC: COKSDE33XXX mit dem Vermerk: Helmut Burmeister

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt in Stille statt.

Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Kennwort: Helmut Burmeister

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du Bist überall, wo wir sind*

Rolf (Rollo) Prigge
† 22. Januar 2026

Unser Gründungsmitglied
des Pokerclubs aus Neuenfelde

In unseren Herzen und unserer Erinnerung lebst du weiter

**Georg und Maike,
Helmut, Hans-Peter und Gabi
sowie Thomas und Anja**

Nach einem langen, erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Dorothea Homann
* 22. Juni 1932 † 11. Januar 2026

In stiller Trauer
Sabine und Bernd Halt
Dr. med. Niels-Peter und Jeannette Homann
Dr. phil. Arne und Ina Homann
Enkel und Urenkel

Finkenwerder

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Hans-Fidi un sien Dorle sünd nu wedder tosomen.

Hans-Friedrich Butt
* 9. Mai 1931 † 29. Januar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Joachim und Beate
Angela
Annika-Sophie und Max mit Martha
Philipp und Carola
Rachel

Hausbruch

Der Abschied findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

*Wir servieren Ihnen den RUF
auf dem Tablett!*



**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**

Telefon **040 - 7909349**

+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de



Nach allen Regeln der Kunst.
Meisterbetrieb und Ausbildungsstätte:
Kompetenz ist unser Markenzeichen.



Stephanie Sabelmann
† 15. Dezember 2025

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme,
die tröstenden Worte, Blumen und
stillen Umarmungen danken wir von Herzen.

Wir danken Herrn Pastor Krüger für die
tröstenden Worte und den Freundinnen
Dagmar und Marion für ihre Unterstützung
in dieser schweren Zeit.

Im Namen der Familien
Jan Tobias, Andrea und Christian

*Ob Glück
oder Leid...*

...Sie möchten andere darüber
informieren?

Dafür eignen sich ganz besonders
die preisgünstigen

**Familienanzeigen
in „Der Neue RUF“.**

Wir erwarten gern Ihren Anruf
oder Ihren Besuch.

Entscheidungen,
die sich auch
morgen noch
gut anfühlen.



**Wir nehmen uns Zeit
für das persönliche
Gespräch.**

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Christina Knüppel



**FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut**

Inh.: E.Kwiek

Sprechen Sie uns an **BEVOR**
Sie Woanders Ihr
Altgold verkaufen!
Wir Prüfen **Kostenlos** Ihren
Schmuck auf Echtheit!



AUKTIONSHAUS FRISCH

Die Experten machen jetzt auch
Haus Besuche bis zu 80km

SOFORT BARGELD!
MACHEN SIE IHR
GOLD ZU GELD!

**SOFORTIGE
BARAUZAHLUNG**

Machen sie ihr Gold zu Geld
Nutzen Sie die einmalige Chance und
machen Sie Ihre **Schätzen zu BARGELD**

09. bis 12. Februar
Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882

Die Experten sind 4 Tage vor Ort!

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU

160,00 €

PRO GRAMM
Markenschmuck

Februar

09.

Februar

10.

Februar

11.

Februar

12.

Altgold und kaputter Schmuck



Barren aller Art



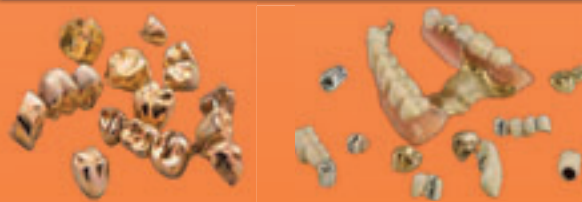
Hausbesuche bis zu
80 km **KOSTENLOS!**

**Wir übernehmen
Ihre Sprit- und
Taxikosten!**

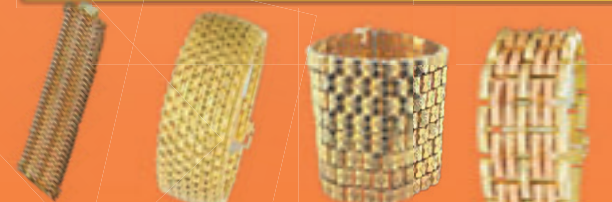
Goldmünzen aller Art zu Sammlerpreisen



Zahngold auch mit Gebiss oder Zähne



Armbänder bevorzugt in breiter Form



Ankauf von Uhren aller Art wir zahlen Höchstpreise



Ankauf von Uhren diverser Marken auch defekte Uhren, besonders gefragt
Rado, Omega, Rolex, Breitling, Cartier, IWC, A. Lange & Söhne, Audemars
Piguet, Patek Philippe, Jaeger Le Coultre, Chanel, goldene Taschenuhren usw.

Ankauf von Silber aller Art und in jeglicher Form



- Silbermanzen, Tafelsilber & Besteck
- Silberschmuck & Barren
- Platin- und Palladiumschmuck, Münzen & Barren
- Silber 625 / 700 / 800 / 835 / 935 / 999
- Versilberte Besteck 90 / 100 / 120 / 800

ANKAUF ALLER ART VON ANTIK UND MEHR **HÖCHSTPREISE!**

Die mit einem Sternchen markierten Artikel, werden nur in Verbindung mit Gold angekauft!

Alte Weine**



Figuren**



Porzellan**



Taschen aller Art**



Gemälde**



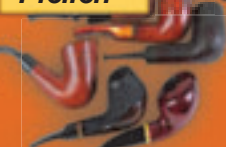
Teppiche**



Antik Möbel**



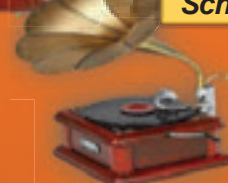
Pfeifen**



Puppen**



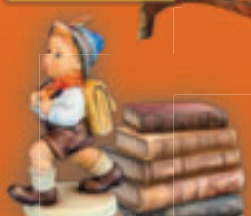
Schallplattenspieler**



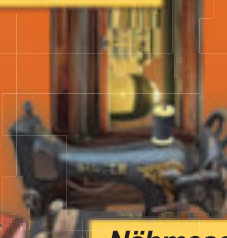
Piano / Flügel**



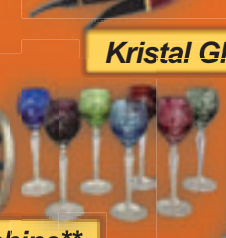
Hummel**



Stehe Uhr**



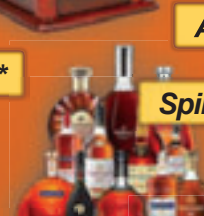
Kristal Gläser**



Helme**



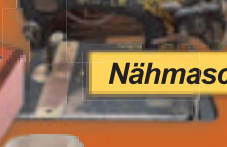
Spirituosen**



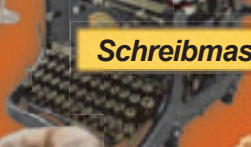
Humidor**



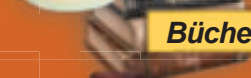
Nähmaschine**



Schreibmaschine**



Bücher**



Wir zahlen bis zu **4.500,-€** für ihren Lederware**



Wir zahlen bis zu **15.500,-€** für ihren Pelz**



Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg - Tel.: 0178 - 22 15 882

Öffnungszeiten Montag: – Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr